

«¹⁰⁰ Jahre Vogelherdclub Oensingen – 100 Geschichten und Fakten, an die wir uns gerne zurückerinnern!»

Geschichte Nr. 52 «Irgendwie scheinen wir eine lange Zeit kein Glück 🍀 mit unserer Fahnenstange 🇨🇭 gehabt zu haben» 🤔😞😡👎

Unsere Fahnenstange bietet immer wieder mal Anlass für eine Vereinsgeschichte. So auch dieses Mal:

Am 8. Juli 1955 wurde mit Mann, Ross und Wagen eine Fahnenstange gesetzt; die Arbeiten dauerten lange bis nach Mitternacht (wir berichteten). Diese Fahnenstange stand 17 Jahre und 13 Tage, bis im Jahre 1972 der Blitz ⚡ auf der Vogelherd einschlug.

Dabei wurde der untere Teil der Fahnenstange total zerschmettert, wie auf dem (über die Jahre leider ein wenig unscharf gewordenen) Bild zu sehen ist.



Bilder vom Blitzeinschlag 1972

«Ein Symbol von Oensingen musste [deshalb] gefällt werden», wie es patriotisch im Protokoll des VCO geschrieben steht. Der Verein beschloss, im darauffolgenden Frühjahr eine neue Fahnenstange zu zustellen.

Am 30. März 1973 wurde sodann das alte Fundament gesprengt, ein neues Fundament gegraben und die neue Fahnenstange mithilfe eines Pneukrans in das vorbereitete Loch gestellt und verankert. Jedoch sollte auch dieser Fahnenstange kein langes Leben beschieden sein ...

Bereits vier Jahre später wurde sie Opfer eines gemeinen Spechtangriffs. 🦉 Am 10. November 1977 berichtete Peter Steiner, dass ein Specht den besagten Fahnenmast angebohrt habe. Es müssten Sofortmassnahmen ergriffen werden.

Wiederum zwei Jahre Jahr später, am 10. Dezember 1979, erhielt schliesslich der damalige Vereinspräsident Paul Ingold, die Nachricht, dass ein Sturm die neue Fahnenstange habe umstürzen lassen. Diese wurde also abermals stark beschädigt und musste durch eine neue ersetzt werden. Am 16. Februar 1980 wurde schliesslich eine dritte neue Fahnenstange innert kürzester Zeit gestellt.

Diese letzte Fahnenstange steht nun seit ein paar Jahrzehnten auf der Vogelherd, ohne dass es zu weiteren tierischen oder wettertechnischen Vorfällen gekommen wäre. Etwas Gutes hat dieser Kraftakt auch: Seit Februar 1980 muss der jeweilige Fähnrich des Klubs die Fahne 6 m weniger hochziehen. So auch am 1. August, wo die Schweizer Fahne abermals gehisst wurde.